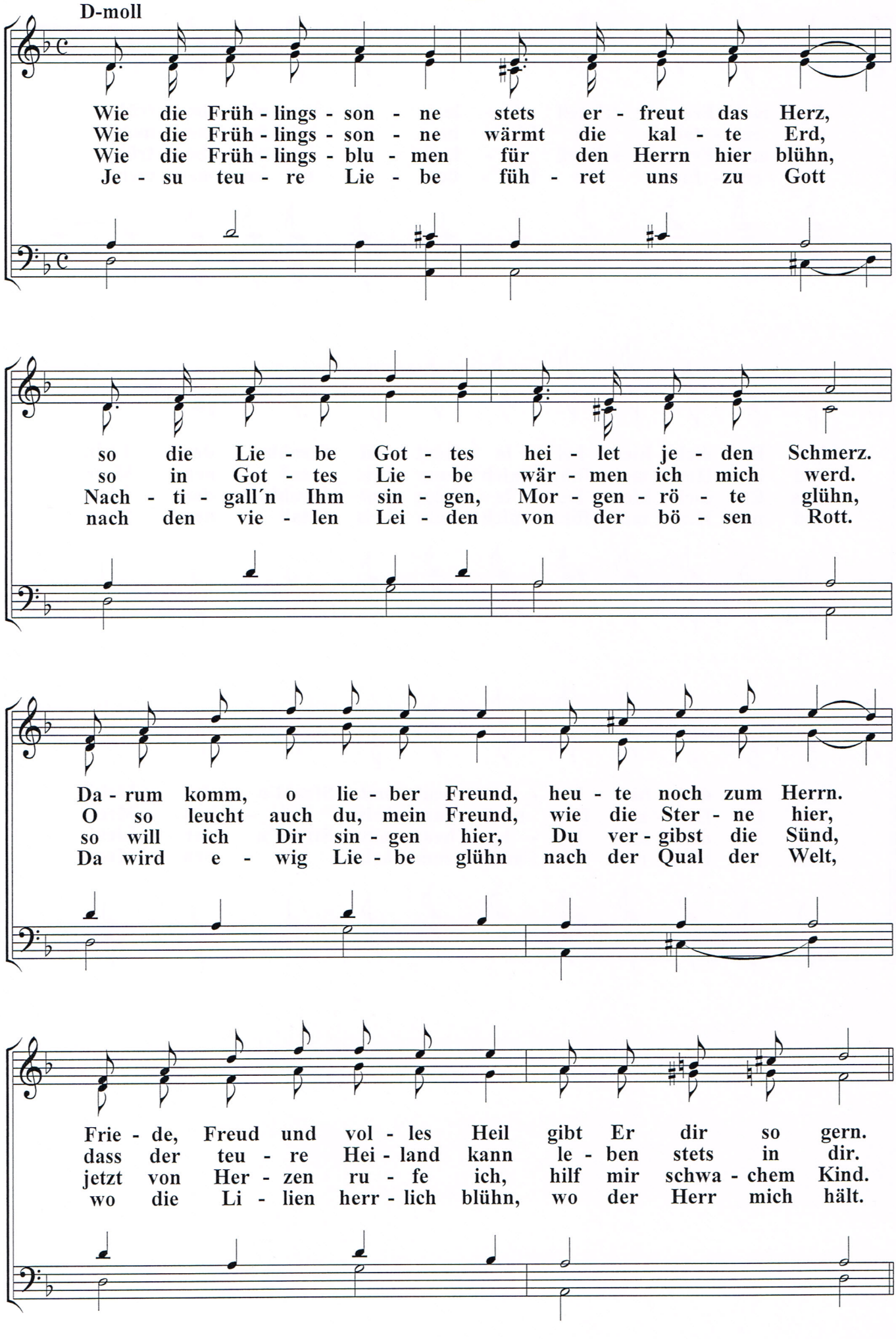
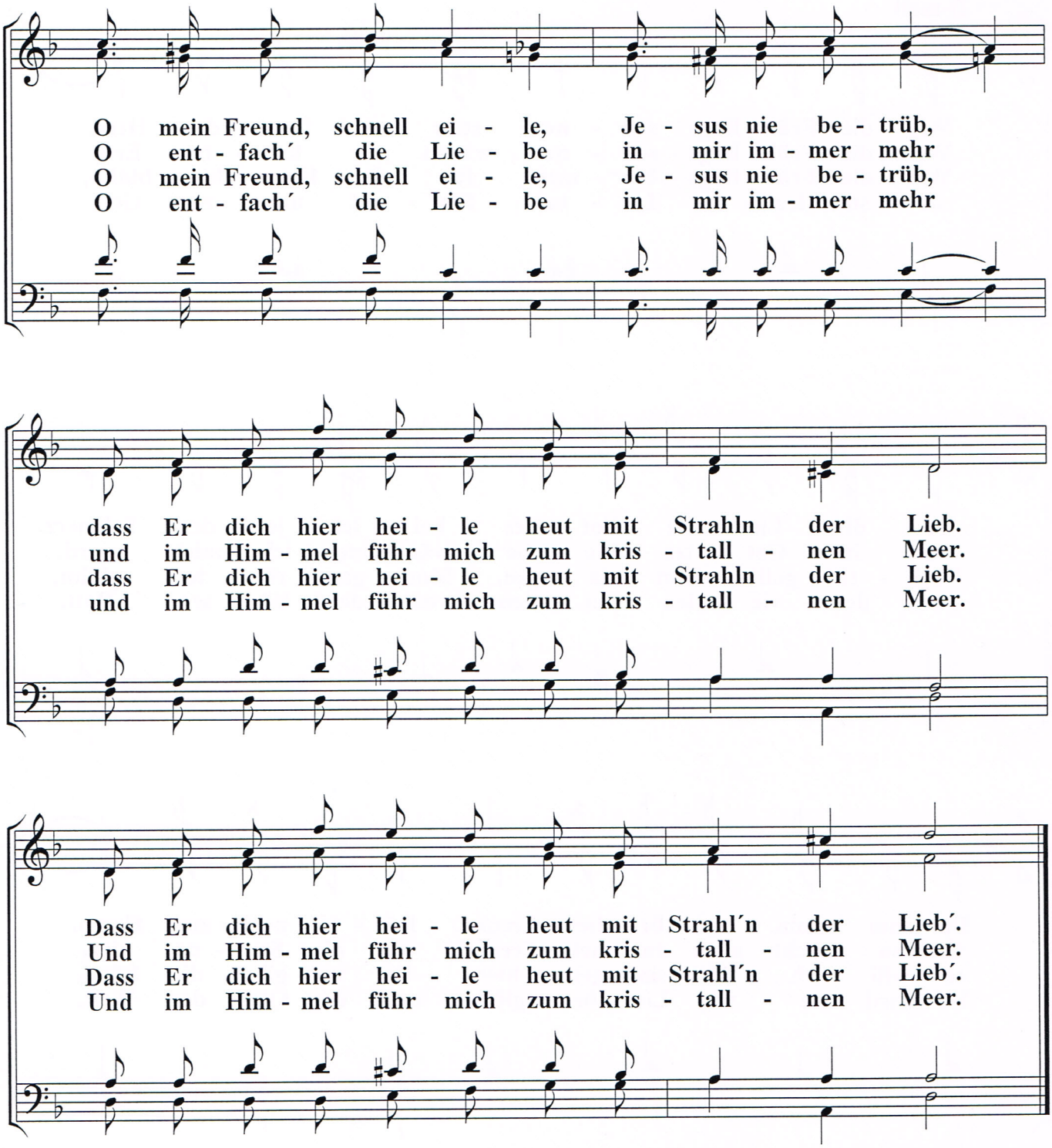
72


D-moll
Wie die Früh - lings - son - ne stets er - freut das Herz,
Wie die Früh - lings - son - ne wärmt die kal - te Erd,
Wie die Früh - lings - blu - men für den Herrn hier blühn,
Je - su teu - re Lie - be füh - ret uns zu Gott
so die Lie - be Got - tes hei - let je - den Schmerz.
so in Got - tes Lie - be wär - men ich mich werd.
Nach - ti - gall´n Ihm sin - gen, Mor - gen - rö - te glühn,
nach den vie - len Lei - den von der bö - sen Rott.
Da - rum komm, o lie - ber Freund, heu - te noch zum Herrn.
O so leucht auch du, mein Freund, wie die Ster - ne hier,
so will ich Dir sin - gen hier, Du ver - gibst die Sünd,
Da wird e - wig Lie - be glühn nach der Qual der Welt,
Frie - de, Freud und vol - les Heil gibt Er dir so gern.
dass der teu - re Hei - land kann le - ben stets in dir.
jetzt von Her - zen ru - fe ich, hilf mir schwa - chem Kind.
wo die Li - lien herr - lich blühn, wo der Herr mich hält.


O mein Freund, schnell ei - le, Je - sus nie be - trüb,
O ent - fach´ die Lie - be in mir im - mer mehr
O mein Freund, schnell ei - le, Je - sus nie be - trüb,
O ent - fach´ die Lie - be in mir im - mer mehr
dass Er dich hier hei - le heut mit Strahln der Lieb.
und im Him - mel führ mich zum kris - tall - nen Meer.
dass Er dich hier hei - le heut mit Strahln der Lieb.
und im Him - mel führ mich zum kris - tall - nen Meer.
Dass Er dich hier hei - le heut mit Strahl´n der Lieb´.
Und im Him - mel führ mich zum kris - tall - nen Meer.
Dass Er dich hier hei - le heut mit Strahl´n der Lieb´.
Und im Him - mel führ mich zum kris - tall - nen Meer.